



Lehrer*innen-Seminar

Umgang mit § 13 Suchtmittelgesetz - „Step by Step“

„Helfen statt Strafen“ – Früherkennung und Krisenintervention an Schulen

Wie soll reagiert werden, wenn Schüler*innen in der Schule auffällig werden und der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden?

Wegschauen ist keine Lösung. Wenig hilfreich ist jedoch auch, wenn unprofessionell (über-)reagiert wird. Durch die Erarbeitung eines schulinternen Handlungsmodells in Anlehnung an den § 13 SMG („Helfen statt Strafen“) soll die Vorgehensweise im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfeleistung – geregelt werden.

 **Der § 13 SMG ermöglicht Schulen, gezielte Unterstützung zu bieten ohne dabei zu strafen oder Anzeige zu erstatten.**

Inhalte:

- Grundlagen der Sucht und Suchtprävention
- Entwicklungspsychologische Aspekte des Substanzkonsums im Jugendalter
- Früherkennung und gesetzliche Grundlagen
- Entwicklung eines schulinternen Handlungsmodells unter Berücksichtigung des §13 SMG

Zielgruppen:

- Pädagog*innen aller steirischen Schulen (NMS, AHS, BMHS, PTS, LBS)
- Schulsozialarbeiter*innen, Schulpsycholog*innen und Schulärzt*innen

Umfang: 4 Stunden

Ort: an der Schule

Kosten: kostenlos

Referent: Mag. Klaus Ksander

Fragen und Anmeldung:

T 0316 / 82 33 00 DW 95 – E klaus.ksander@vivid.at